

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Untertannus

Gemarkung: Ehrenbach

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Eodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Keipfelheck			Wa	
2		Kohe Lay			"	
3		Obere Geisenbach			"	ndartl. "Am Bäckerweg" (Hauptweg d. Forstortes)
4		Untere Geisenbach			"	Hetzelhäuser (1784, 4aldkarte)
5		Forst			"	darin gelegen: "Laatschule"
6		Forst			"	
7		Wildheck			"	Schellberg (1784, 4aldkarte) darin gelegener: "Heinkant"
8		Pohl			"	ndartl. "Gäushut"
9		Zugmantel			"	Brusboden (ndartl.)
10		Zugmantel			"	"Brensling" (ndartl.)
11		unterer langer Berg			"	
12		oberer langer Berg			"	ndartl. "Rehgeißelheck" eigentl. über der "Gartenbach"
13		Breitheck			"	Zwischen 13 u. 14 "Lungenberg", besonders stille, von Jägern oft bezogene Kheise.
14		Gemeindewald			"	
15		Schreibheck			"	
16		Hohlheck			"	(ndartl. "Am Mühlweg" = Weg nach der Mühle in Niederanroff "Püsch", "In de Püsch")
17		untere Bierbach			"	

an den Hängen: sandig schluffiger Lehm, Gehänge-  
 sonst durchweg: Tonreicher (t<sub>u</sub>, y)  
 auf den Höhen: Quarwacken u. Quarssile

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Untertannus*

Gemarkung: *Ehrenbach*

Bl. *16*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		<i>Obere Bierbach</i>			<i>Wa</i>	
19		<i>Fuchslöcherhag</i>		<i>vid. vorige Seite!</i>	<i>"</i>	<i>{ darin belegen: "Schmieds Wies"</i> <i>kl. Waldwiese, früher "Schmieds" ge-</i> <i>hörig, (Berufsbezeichnung), die Fami-</i> <i>lie hieß sich Feix.</i>
20		<i>Spitzwald</i>			<i>"</i>	
21		<i>Spitzwald</i>			<i>"</i>	
22		<i>Scheid</i>			<i>"</i>	
23		<i>Scheid</i>			<i>"</i>	
24		<i>Mehlbaum</i>			<i>"</i>	
25		<i>Mehlbaum</i>			<i>"</i>	
<p><i>Alle Forstorte sind grün gerandet,          grüne Differenz: zur Waldfläche gehörig          braune Differenz: mit Wald bestanden,          aber zum Feld gehörig.</i></p>						

*Verzettel  
 Nov. 1971*

Vorderseite, zuerst beschreiben

Direktion Bernhard

Sammler: 627 Faldstein Albrechtstraße 2

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Untertannus

Gemarkung: Ehrenbach

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Am Hellstein			A	
2		Am Tiengarten			A	
3		Am der Scheibenheck			A	
4		Krechtenbacher Loch			Wa	
5		Am Rödel			Wa	
6		Vorn Scheid			A	(mundartl.) „Am der Jagdhütte“ bis ca. 1950 volkstümlich
7		Am der Krechtenbach			Wi	
8		Am Gemeindefeld			A	
9		Am Kesselbacher Weg			A	
10		Am hintersten Haingraben			A	
11		Am nordosten Haingraben			A	
12		Am der Gartenbach			W	
13		Ober der Gartenbach			A	
14		Am Kirchweg			A	} „Am der Kehr“ (neu) } „Am Fußbain“ (neu) volkstümlich
15		Am Berg			A	
16		Am Hellstein			A	
17		Am Rödel			A	

Im allgemeinen magerer, steinige Kiese-  
 lingsböden mit nordwestlichen Schiefer (tu 9)  
 teilweise lehmig. (Vergl. Angaben über Faldstein)

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Untertannus

Gemarkung: Schreubach

Bl. 2 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		Unter dem Fasteiner Weg			A	
19		Oben dem Fasteiner Weg			A	"Im alten Rod" (mundartl.)
20		Unter dem Fasteiner Weg			A	
21		In der Pfütze			Wi	
22		Vorn Hainbucheustrauch			A	
23		In Dreißigste			A	
24		Vor der Lück			A	
25		Unter dem Fasteiner Weg			A	
26		In der Weidig			Wi	
27		In langen Grund			Wi	
28		Unter dem Kirchweg			A	
29		Am Hippel			Wa	(mundartl.) "Am Ochsenwald" (Feld) "Im Ochsenwald" (Wald)
30		In der oberen Geißenbach			Wi	
31		In der unteren Geißenbach			Wi	
32		In kleinen Feldchen			A	
33		In der Malbach			Wi	
34		In Quantel			A	
35		Am Orler Weg			A	

(wie vor.)

Verz. erstellt  
Jan. 1971

Vorderseite, zuerst beschreiben

Roselying Bernhard

Sammler: 627 Faldstein, Albrechtstraße 2

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Untertannus

Gemarkung: Ehrenbach

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36		In der Brensing			A/Wi	
37		Oben Wirtshausen			A	
38		Auf dem Gleichen			A	
39		Aus Kaiseracker			A	
40		Aus Winbacher Berg			A	
41		Auf dem Bangert			A	
42		In Wirtshausen			Wi	
43		In der Winbach			Wi	
44		Unter der Lay			A	
45		Oben dem Dorf			Wi	
46		In der Bornwies			Wi	
47		Die Lay			Ödland	
47a		Auf der Lay			A	
48		Zwischen dem Dorf			Wi	
49		Auf dem Zehntenfrei			A	
50		Oben dem Bräunstück			A	
51		Aus Malbacher Berg			A	

(wie vor.)

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Untertannus

Gemarkung: Ehrenbach

Bl. 3 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
52		Auf dem Bannstück			A	Rote Nummern der Karte.
53		Auf dem Kürbgarten			A	Wald- und Feldteile der Gemarkung
54		Auf dem Wilhelm			A	Ehrenbach mit allen Namen oder
55		Auf dem Orlow Weg			A	in dieser Aufstellung nicht auf-
56		Aus Bräsboden			A/Wi	geführt Namen.
57		In der Neuwies			Wi	rot
58		Lörwies		(wie vor.)	Wi	(63) 1 „Auf dem Pfützen“ (1784) <sup>mundartl.</sup> <sub>plattische</sub>
59		Eichwies			Wi	(64) 2 „Bierhayngen“ (1784) <sup>„Plänchen“</sup>
60		In Stielig			Wi	(65) 3 „Hirtewies“ (kalte, schattige <sup>(mundartl.)</sup> <sub>Hiese!</sub> )
61		Unter dem Kirchweg			A	(66) 4 „Ochsenwies“ (früher <sup>(mundartl.)</sup> <sub>Deputalland</sub> )
62		Aus Wirtshügel			A/Wi	(67) 5 „Reitochsenwiesch“ (mundartl.)
						(68) 6 „Mistweg“ (1784) <sup>alter Fahrweg a. d.</sup> <sub>Zeit d. Feurzangs</sub>

Alle Feuren sind braun gerandet;  
 braune Differenz: zur Feldfeur gehörig.  
 Rote Differenz und Ränder:  
 Feurbezeichnungen die nicht mehr  
 amtlich oder noch nicht amtlich üblich sind.

Die Einordnung ausgeparteter Feur-  
 teile ist zweifelhaft. Im Sprachgebrauch  
 führen sie meist die Bezeichnung  
 benachbarter Feurteile. Oft sind  
 mehrere Namen gebräuchlich.

verzettelt  
 Jan. 1937